

**Bericht über die Justizpflege
des Fürstlichen Obersten Gerichtshofes
für das Jahr 2022**

Im Jahr 2022 zeigt sich ein Rückgang der neu angefallenen Geschäftsfälle gegenüber den Vorjahren, der vor allem auf die Rechtsmittelbeschränkungen der Zivilprozessnovelle 2018 zurückzuführen ist. Diese Bestimmungen greifen aufgrund der Übergangsbestimmungen auf alle nach dem Inkrafttreten der ZPO-Novelle gefällten Entscheidungen, was die zunehmende Reduktion des Geschäftsanfalls beim OGH mitbedingt. Vom Gesamtgeschäftsanfall von 122 Fällen wurden 104 erledigt. Damit bleibt die Erledigungsquote von 85% des Gesamtgeschäftsanfalls des Fürstlichen Obersten Gerichtshofes nach wie vor hoch.

Fürstlicher Oberster Gerichtshof

Vaduz, Januar 2023

Der Präsident

Univ.Prof.iR Dr. Hubertus Schumacher

Geschäfte:

Zivilsachen	2022
vom Vorjahr übernommen	16
neu angefallen	81
total	97
erledigt	80
davon mit Urteil	41
davon mit Beschluss	39
davon anderweitig	0
anhängig verblieben	17

Strafsachen	2022
vom Vorjahr übernommen	10
neu angefallen	15
total	25
erledigt	24
davon mit Urteil	12
davon mit Beschluss	12
davon anderweitig	0
anhängig verblieben	1

Zusammenfassung

	2018	2019	2020	2021	2022
vom Vorjahr übernommen	44	13	27	26	26
neu angefallen	128	112	127	124	96
total	172	125	154	150	122
erledigt	159	98	128	124	104
am Jahresende offen	13	27	26	26	18

Zusammenfassung aller Geschäftsfälle

